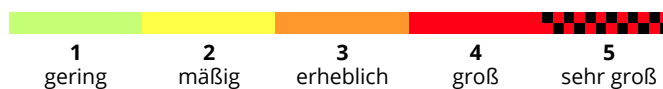
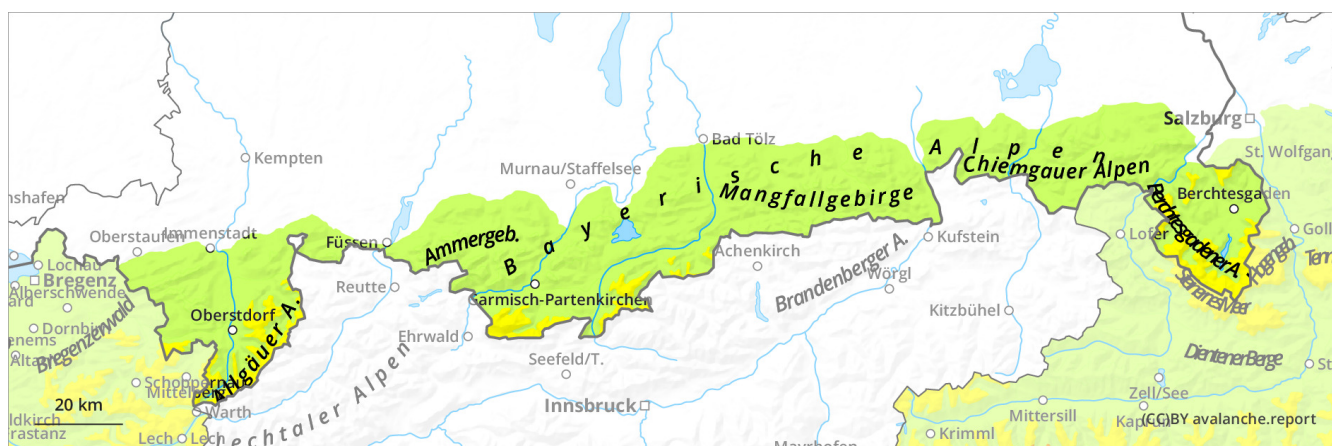
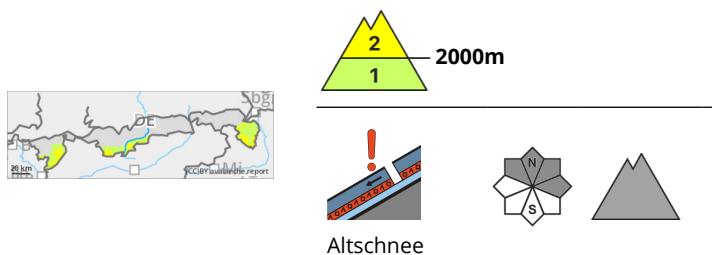


Etwas Neuschnee überdeckt die Gefahrenstellen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Vorsicht bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist Altschnee. Schneebrettlawinen können vereinzelt mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich besonders am Übergang von wenig zu viel Schnee im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Sie nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Lawinen können mittelgroß werden.

Schneedecke

Unterhalb 1500 m wird die Schneedecke oberflächlich feucht. In höheren Lagen bedecken einige Zentimeter Neuschnee eine kompakte Altschneedecke. Diese wird an der Oberfläche von Wind- und Schmelzharschdeckeln dominiert. Unter diesen finden sich stellenweise störanfällige Schwachschichten aus kantigen Kristallen. Die Schneedeckenbasis besteht oft aus großkörnigem, griesligen Schnee. In windgeschützten, schattigen Hängen, höherer Lagen gibt es noch gut gesetzten Pulverschnee. Südseitig werden ausgeaperte Hindernisse nur geringfügig überdeckt.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.